

Markgröningen, 15.11.2020

Anhang 1: Hintergrundinformation zur Organisation des Schuljahres 2020/21

Im Schuljahr 2020/21 benötigt das HGG 1049 Lehrerstunden, um den Unterricht zu versorgen. Das RP hat uns 1051 Lehrerstunden zugewiesen. Die Lehrkräfte werden im PU oder FLU eingesetzt, dies ist für das KM gleichwertig. Es gibt also keinen Lehrermangel. Die FLU-Stunden werden nicht durch weitere Lehrerstunden ersetzt bzw. gedoppelt.

Mögliche Veränderungen im Lauf des SJ können durch längerfristige Krankheit (was wir nicht hoffen) oder Schwangerschaft entstehen. Dann ergeht eine Meldung ans RP und es werden uns Vertretungslehrkräfte zugewiesen, falls diese zur Verfügung stehen.

LK, die ein erhöhtes Risiko für einen schweren SARS-CoV-2-Krankheitsverlauf durch eine ärztliche Bescheinigung nachweisen, dürfen nach Anordnung des KM nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden. Sie sind weiterhin im Dienst und verrichten diesen von zu Hause oder von einem anderen geschützten Bereich (ggf. auch in der Schule) aus, indem sie FLU erteilen.

Am HGG können 6 LK ausschließlich und 1 LK teilweise nur im FLU eingesetzt werden (abkürzend: 6,5 LK). Sie erteilen insgesamt 135 Stunden. Für diese UR-Stunden erhält das HGG keine weitere Zuweisung, da für das KM der FLU dem PU gleichgestellt ist. Es ist also nicht möglich, die FLU-LK in die Klassenzimmer zu streamen und die Klassen währenddessen von einer anderen LK zu beaufsichtigen (was verpflichtend stattfinden müsste), da die 135 Stunden nicht doppelt besetzt werden.

In der Schulleitung haben wir den FLU auf die Nebenfächer der Jgst. 5 – 10 verteilt. Der Unterricht dieser Klassenstufen umfasst 788 Lehrerstunden, also finden dort 17% allen Unterrichts als FLU statt. Um dies realisieren zu können, haben wir eine zusätzliche LK für Hauptfächer angefordert und erhalten. Die Entscheidung für das Gesamtkonzept Mitte August haben wir noch unter der Voraussetzung getroffen, in Nebenfächern im FLU keine Noten erteilen zu müssen. Daher wurden die Kursstufe vollständig ohne FLU versorgt (Noten müssen erteilt werden und sind Abitur-relevant) und Hauptfächer z.T. mit Lehrertandems (eine LK im FLU, eine LK im PU) organisiert.

Bei der Stundenplangestaltung verfolgten wir das Prinzip, den PU kompakt am Vormittag unterzubringen. Die FLU-Stunden wurden nicht in den Vormittag integriert, da diese nicht beaufsichtigt werden können (siehe oben – keine Doppelbesetzung mit PU-Lehrkräften) oder dadurch Hohlstunden entstanden wären (Kontaktvermeidung und Infektionsschutz). Für den FLU werden an Nachmittagen Moodle-Aufgaben und Videokonferenzen kombiniert. Eine Umsetzung analog zum PU in reinen Videokonferenzen ist v.a. aus zwei Gründen nicht vorgesehen:

- Eine stets störungsfreie Datenverbindung zu den Haushalten der SuS kann von keinem Anbieter garantiert werden. Die Schule muss jedoch sicherstellen, dass alle UR-Inhalte vermittelt werden. Dies ist bei einem Wochenplan einfacher zu bewerkstelligen, denn der Down- und Upload kann zu unterschiedlichen Zeitfenstern erfolgen.
- Würden die gesamten UR-Stunden einer FLU-LK analog zum PU in ViKo'en à 45 Minuten verplant, würden diese bei einer Vollzeit-LK (25 UR-Stunden) und den üblichen drei UR-Nachmittagen am HGG (mittwochs und freitags kein Nachmittags-UR) von 14 bis 20:30 Uhr dauern.

Daher wurde die Bearbeitungszeit im FLU sowohl bei den Moodle-Aufgaben als auch bei den ViKo'en mit Faktoren kleiner 1 versehen.

Ein Vergleich mit anderen Schulen berücksichtigt oft nicht die unterschiedlichen Voraussetzungen vor Ort.